



**Anwaltskanzlei & Mediationskanzlei
CIKAČ
Zagreb - Graz - Wien**

Interview mit Mag. Vlatka Cikač, Odvjetnica (Rechtsanwältin) & Mediationsanwältin

Das Thema dieses Interviews ist eine Konferenz über die Mediation, die am 13. und 14. April 2018 von der *Asociacia Mediatorov Slovenska*, in Modra, Slowakei, organisiert worden ist.



Können Sie uns kurz beschreiben, um was für einen Konferenz es ging?

Es ging um eine internationale Konferenz mit dem Thema „**Mediation - Methode oder Profession**“.

Von wem wurde diese Konferenz organisiert?

Diese Konferenz wurde von der *Asociacio Mediatorov Slovenska* organisiert, mit der Unterstützung von Andrej Kiska, Präsident der Slowakischen Republik und dem Justizministerium.

Wie sind Sie zu diese Konferenz gekommen?

Das war die fünfte Konferenz mit dem Hauptthema Mediation. Ich war auch voriges Jahr bei dieser Konferenz. Dieses Jahr hat mir das Thema „**Mediation - Methode oder Profession**“ sehr gefallen und so habe ich mich entschieden, wiederum zur Konferenz zu gehen.

Noch ein Grund dazu war die Tatsache, dass mein Partner, Dr. Peter Alder an der Konferenz einen Vortrag gehalten hat. Sein Thema war „**Die Entwicklung der Mediation als Methode und Beruf in Österreich**“.

Seit wann sind Sie die Mediatorin?

Eingetragene Mediatorin bin ich seit dem Jahr 2010. In diesen 8 Jahren habe ich viel Mediationsausbildung gemacht. Ich habe auch viele Seminare und Konferenzen besucht, weil ich mich immer wieder dafür interessiere, wenn über die Mediation öffentlich referiert und gesprochen wird.

Sie sind aber auch Mediationsanwältin?

In meiner anwaltlichen Praxis (Familienrecht & Erbrecht) arbeite ich ziemlich viel als **Mediationsanwältin**. D.h. dass ich am öftesten meinen Mandanten in einer Mediation als Rechtsanwältin begleite.

Gibt es zwischen der Rolle einer Anwältin und einer Mediationsanwältin einen Unterschied?

Die Rolle der Mediationsanwältin hat schon einige Differenzen in Bezug auf reine anwaltliche Rolle. Diese Unterschiede muss man lernen, und das tue ich viel und gerne.

Wir bedanken uns für das Gespräch!

Interview, 04/2018

